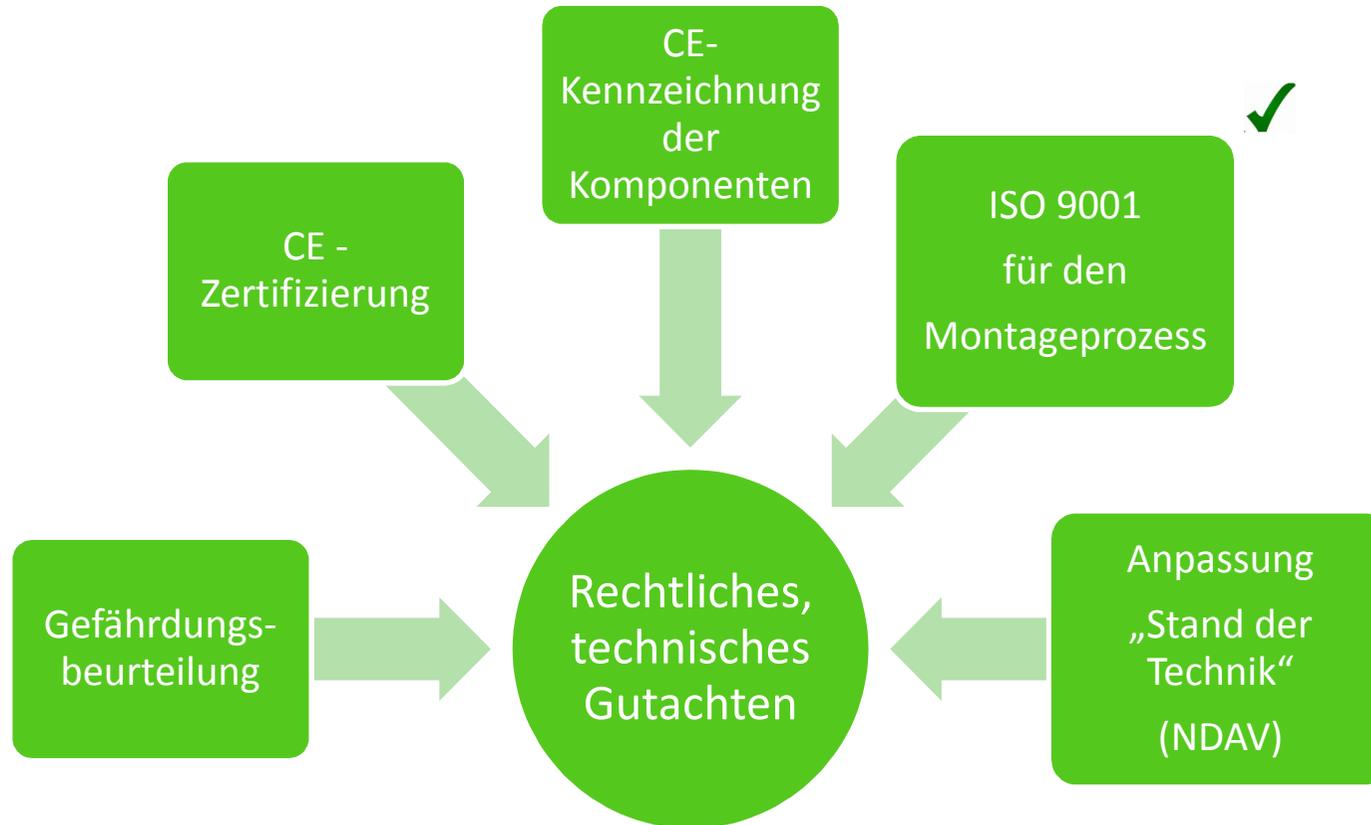


Düsseldorf, 23.08.2016

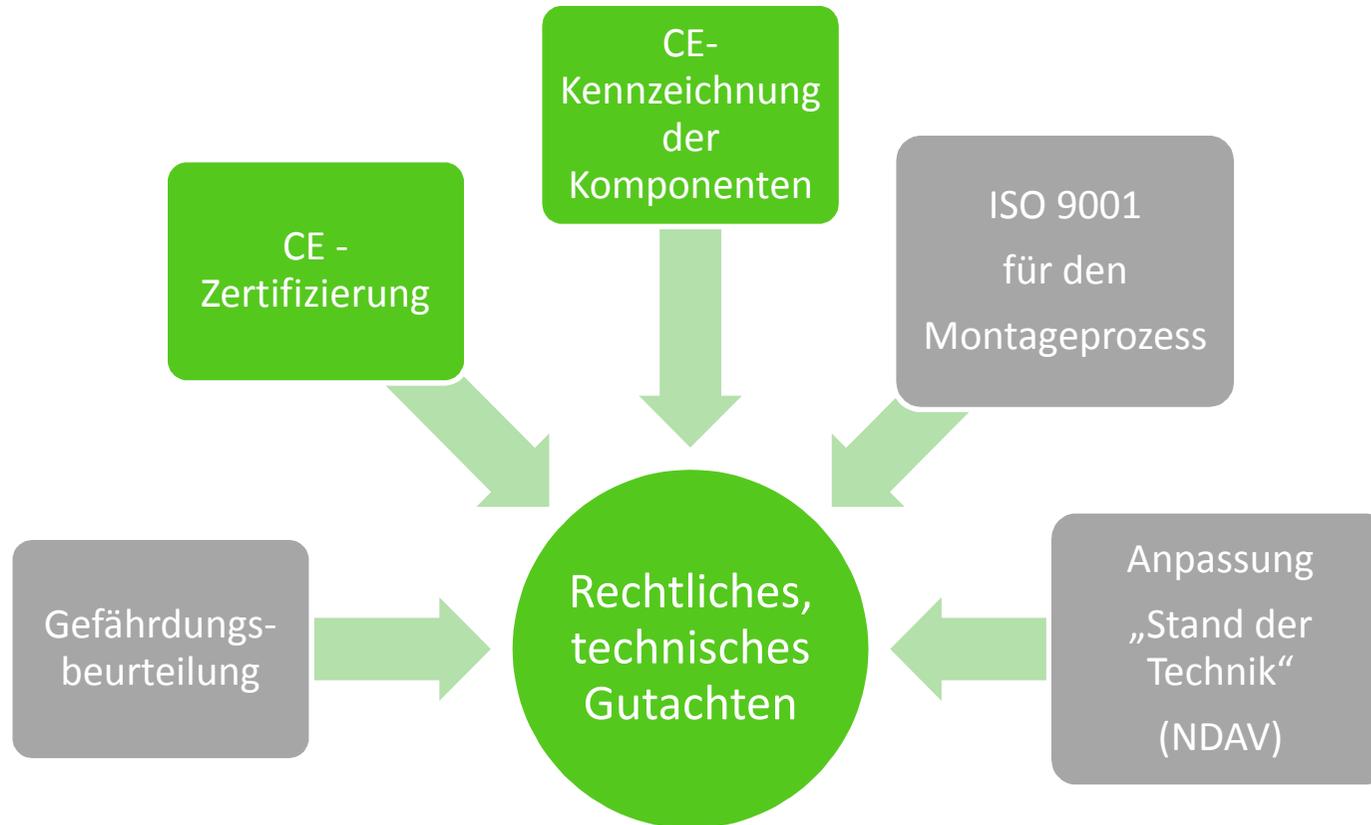
Gasbeleuchtungsanlagen

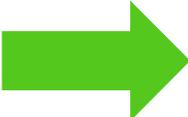
Wie kann der zukünftige Betrieb gesichert werden?



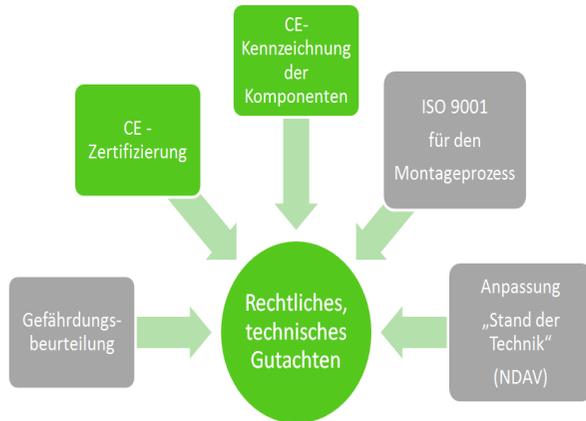


**Erhalt und Betrieb der Gasbeleuchtung
unter Einhaltung der gesetzlichen Vorgaben**



 CE-gekennzeichnete Geräte sind nicht verfügbar

Neue Gasbeleuchtungsanlagen bedürfen einer CE-Kennzeichnung. Die Kennzeichnung bestätigt die Produktsicherheit nach der Richtlinie 2009/142/EG sowie den Grundsatz § 7 Abs. 2 ProdSG
Quelle: Gutachten zur Konformitätsprüfung von Gasbeleuchtungsanlagen, S.12, S. 25, S. 31



- Das Produkt „Gasbeleuchtung (Kopf und Mast)“ hat keine CE-Kennzeichnung nach 2009/142/EG
- Anzeige bei der Bezirksregierung , Dezernat 55,  Produktsicherheit
- Typprüfung durch akkreditiertes Prüflabor 
(in Bearbeitung)
- CE-Antrag bei der DVGW CERT gestellt 
(in Bearbeitung)

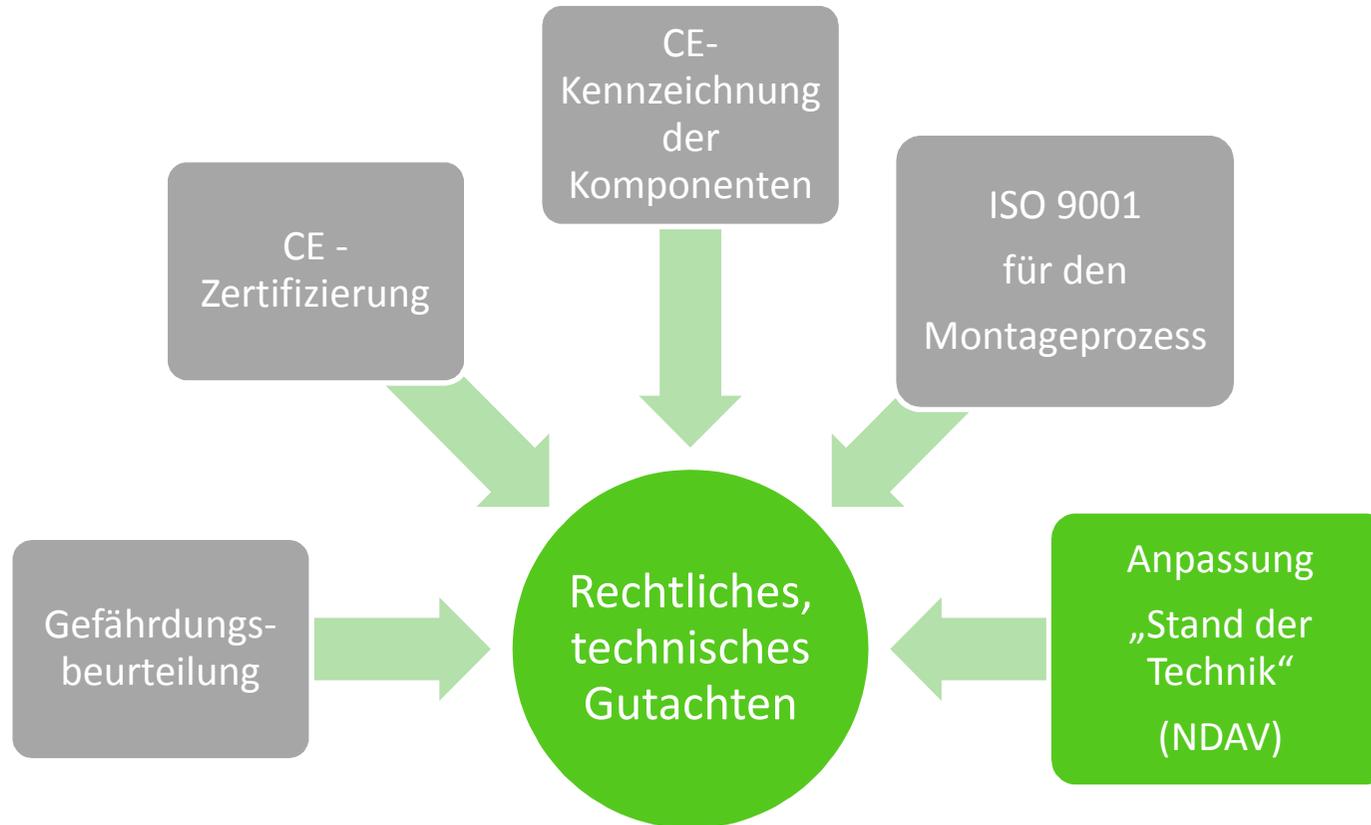
Ziel: gesicherter Betrieb mit Zertifikat in 2016



Mit Prüfsiegel und Zertifikat ist die Netzgesellschaft Düsseldorf Hersteller und damit europaweit das einzige Unternehmen, das regelkonform

- Gasleuchten herstellen darf
- Gasbeleuchtungsanlagen betreiben kann

Technische Anpassung für den zukünftigen Betrieb



Anschluss für Gasleuchten an das Gasversorgungsnetz
gemäß DVGW-Arbeitsblatt G459/1, G510, G60, G610



Vorgabe:

- Unterbindung eines unkontrolliertes Gasaustritts (Anschlussbereich)
- Einbindung einer Flammüberwachung
- Optimierter Gasverbrauch
- Ablösung der Druckwelle

Energie mit Zukunft.  DBI GUT
Umwelt und Verantwortung. Gas- und Umwelttechnik GmbH

ABSCHLUSSBERICHT

Teil 1: Konzept Betrieb Gasbeleuchtung Düsseldorf

Bestellung.: Nr. 280 / 75011785

Auftraggeber (AG): Stadtwerke Düsseldorf AG
Hilberweg 100
40233 Düsseldorf

Auftragnehmer (AN): DBI Gas- und Umwelttechnik GmbH
Karl-Heine-Straße 109/111
D-04229 Leipzig

Projektleitung: DBI Gas- und Umwelttechnik GmbH
Fachgebiet: Gasanwendung - Thermoprozesstechnik
Halsbrücker Straße 34
D-09599 Freiberg

Projektbearbeitung: Dr.-Ing. Matthias Werschy
Tel.: +49 3731 4195-321
Fax: +49 3731 4195-309
E-Mail: matthias.werschy@dbi-gut.de

Projektlaufzeit: 25.02.2016 bis 30.04.2016

Freiberg, 15.04.2015  
Unterschrift Dr. Matthias Werschy Unterschrift Steffen Giesel

Wie sieht die „neue“ Gasleuchte aus

1. Einbindung eines Strömungswächters und Absperrventils

2. Umrüstung auf Batteriezündung mit Flammüberwachung

Der Handlungsbedarf an existierenden Gasbeleuchtungsanlagen wird in Abbildung 4 aufgezeigt.

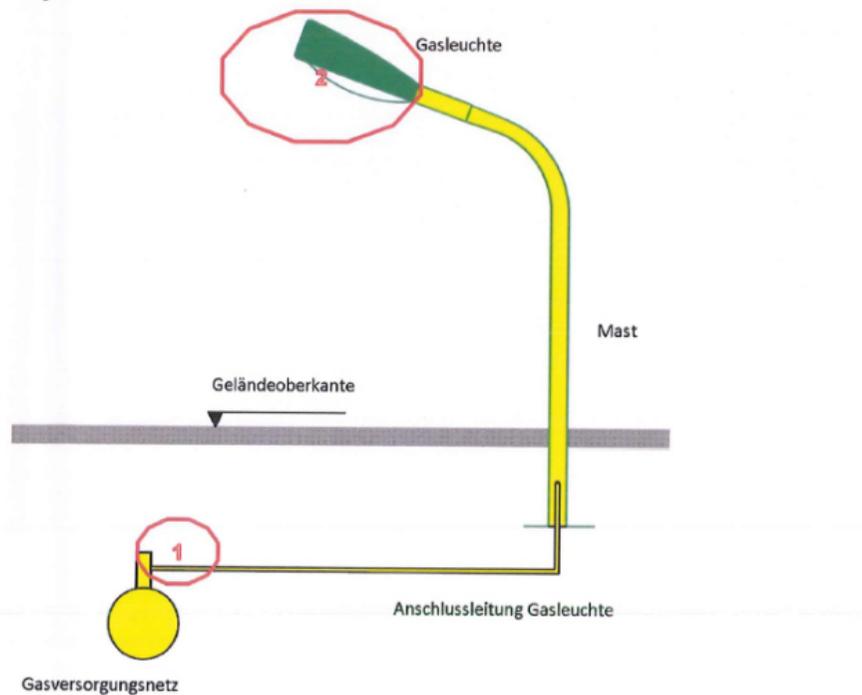


Abbildung 4: Handlungsbedarf an den existierenden Gasbeleuchtungsanlagen

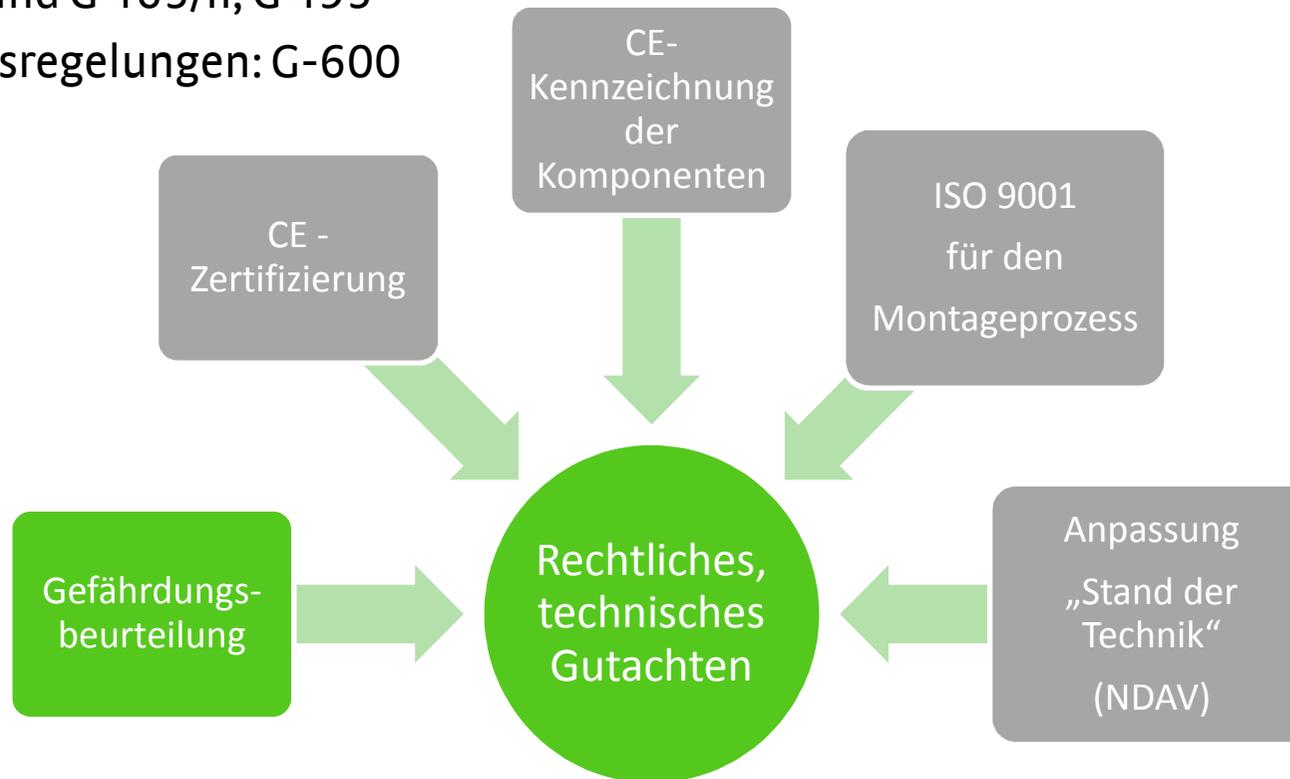


 Die Vorgaben können realisiert werden

Ausgangslage : DVGW-Arbeitsblatt

G 465/I und G 465/II, G 495

Abstandsregelungen: G-600



- Welchen Risiken sind Gasleuchten im Straßenverkehr ausgesetzt?
- Welche Gefahren für die Umwelt gehen davon aus?

Gefährdungsbeurteilung: Welche Risiken zeigen sich



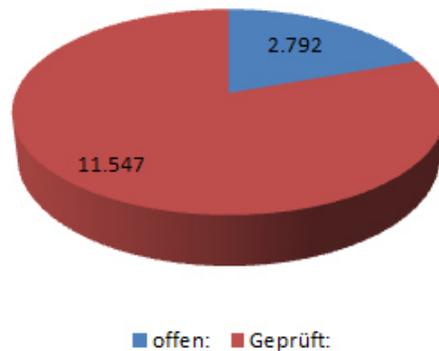
- Sicherstellung mechanischer Anfahrtschutz (mind. 60 cm)
- Mindestabstand Abgasmündung
- Windlasten an gasführenden Masten

Gefährdungsbeurteilung: Stadtteilbezogen

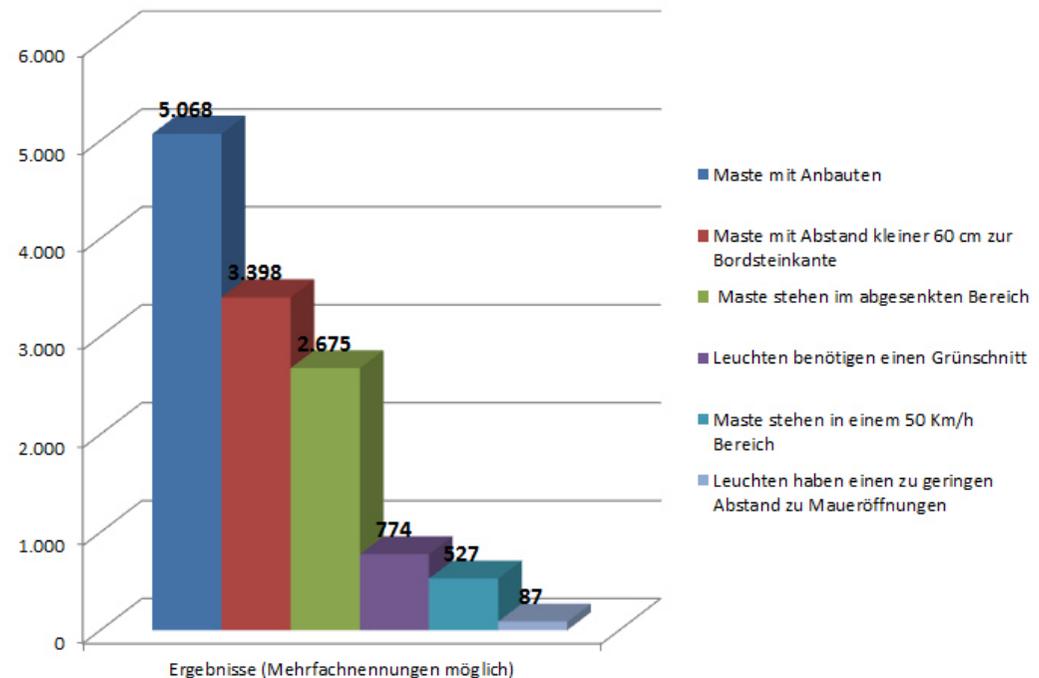
Auswertung der Begehung für					Denkmalgebiet	Erhaltungsgebiet
Oberkassel						
kontrollierte Gasmaste		558	Stück			
kontrollierte Gaslichtpunkte		562				
Maste die im 30 km/h bereich stehen		508			299	9
Maste die im 50 km/h bereich stehen		37			19	0
Fußgängerzone		11			5	0
Lichtmaste mit Anbauten		222			106	6
Zeichen der STVO		114			54	6
davon ohne Alt Düsseldorf				69	26	6
davon mit Hinweisschild G/W		107			48	1
davon ohne Alt Düsseldorf				49	10	1
davon mit Straßennamensschild		31			13	0
davon ohne Alt Düsseldorf				17	2	0
davon mit Mülleimer		3			1	0
Rheinbahn Bake		3			3	0
davon Feuerwehzufahrt		1			0	0
Schellen ohne Funktion		1			1	
Mehrfach bestückt		34				
Lichtmaste bereits mit Anfahrtschutz		7			4	0
Anfahrtschutz aus sicht des Begehers notwendig		90			83	1
Maste die im abgesenkten bereich stehen		108			67	2
Maste die weniger als 60 cm vom Bordstein stehen		152			92	3
Maste die den Durchgang behindern kleiner 1,2m		47			12	5
Anstrich notwendig		143			108	3
Leuchtennummer nicht vorhanden oder unvollständig		44			32	2
Grünschnitt erforderlich (brennbare Materialien)		20			8	0
Abstand zu Fenstern weniger 1m		0			0	0
Leuchte überbaut z.B. in Durchgängen		0			0	0
Maste die im/oder zu nah am Radweg stehen		1				

Gefährdungsbeurteilung: Ergebnisse zum 08.2016 / Abschluss Ende 09.2016

Bestand: 14.339 Stk.



Handlungsbedarf bei ca. 80% der Leuchten



Umsetzung im Rahmen der technischen Anpassung

- Das Gutachten dient als Grundlage zur Erhaltung der Gasbeleuchtung
- 150 Jahre Erfahrung und Fachwissen wurden überprüft und zertifiziert
- Wir agieren rechtssicher und auf dem aktuellen Stand der Technik
- Es gibt einen Anpassungsbedarf
- Alle Vorgaben sind umsetzbar
- Die CE-Zertifizierung ist die Grundlage eines ordnungsgemäßen Betriebes

 Nach der Anpassung kann die Gasbeleuchtung weiterbetrieben werden